

Krippenbau soll im Herbst starten

Geschätzte Baukosten: 800 000 Euro / Betreuung frühestens ab August 2013

Beselich (fgk). Der Verein Lahn-Kinderkrippen möchte in diesem Jahr mit dem Bau einer Krippe in Obertiefenbach beginnen. Die Gemeindevertreter haben dem Bau am Montag zugestimmt - nach drei Jahren Diskussion. Annemarie Lobenhofer, Geschäftsführerin des Vereins, erklärt, wie es jetzt weitergeht.

Frau Lobenhofer, das Beselicher Parlament hat Ja zur Krippe gesagt. Sind Sie erleichtert?

Annemarie Lobenhofer: Ja, ich bin sehr erleichtert. Nach drei Jahren Diskussion ist es schön, dass es einen Erfolg gibt.

Haben Sie in anderen Kommunen ähnlich zähe Diskussionen erlebt?



Lobenhofer: Nein. Das, was wir in Beselich im letzten halben Jahr erlebt haben, diese Diskussionen hatten wir in allen Kommunen. Denn bei einem solchen Projekt ist es wichtig, dass Fragen gestellt und beantwortet werden. Einzigartig war in Beselich der lange Vorlauf. Wenn wir in Verhandlungen gehen, steht in der Regel fest, ob eine Krippe gewollt ist. In Beselich kippte das hin und her. Das lag unter anderem daran, dass zwischenzeitlich sowohl der Bürgermeister gewechselt hatte, als auch das Parlament. Da war der Informationsfluss nicht gesichert. Man braucht eine Gruppe, die die Informationen zusammenhält und ein Projekt trägt.



Auf den letzten Metern wurde der Standort der Krippe verlegt. Was halten Sie vom Grundstück Pfarrer-Heyer-Straße 16?

Lobenhofer: Der Standort ist gut, fast genauso gut wie das Grundstück in der Hauptstraße. Er liegt zentral. Eltern können die B 49 gut erreichen. Das ist wichtig, denn Krippenkinder sind Kinder von berufstätigen Eltern, die von der Krippe schnell zur Arbeit gelangen möchten. Für sie ist es besser, wenn sie nicht erst quer durch einen Ort fahren müssen.

Wie geht es jetzt weiter? Wann rollen die Bagger an?

Lobenhofer (lacht): Jetzt werden die Verträge mit der Gemeinde unterzeichnet. Das ist die Voraussetzung dafür, dass wir Fördermittel vom Land bekommen. Liegt der Förderbescheid vor, ist spätestens drei Monate später Baubeginn.

Mit welchen Baukosten rechnen Sie?

Lobenhofer: Wir schätzen, dass es um etwa 800 000 Euro geht. Eine definitive Zahl haben wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. *Wann wird die Krippe den Betrieb aufnehmen?*

Lobenhofer: Frühestens im August 2013 - wenn man von einem Baubeginn im Herbst diesen Jahres ausgeht und etwa einem Jahr Bauzeit. Es hängt natürlich auch davon ab, wie weit wir vor dem Winter kommen.

Wird es schwer, Personal für die Krippe zu finden?

Lobenhofer: Wir werden uns frühzeitig darum kümmern. Wir fangen jetzt schon mit der Suche an.